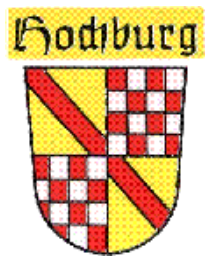


Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V.
Hachberger Rundbrief
Mitteilungen des Vereines und seiner Arbeitsgruppe



Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde der Hochburg,

Heute vor 50 Jahren, am 22. Januar 1971, wurde, auf Initiative von Landrat Dr. Lothar Mayer, der Hochburgverein gegründet. Die Gründungsversammlung fasste folgenden, einstimmigen, Entschluss:

„Zur Pflege und Erhaltung der Ruine Hochburg und anderer Kulturdenkmäler des Landkreises Emmendingen wird ein Verein gegründet. Er hat seinen Sitz in Emmendingen und soll durch Eintrag in das Vereinsregister beim Amtsgericht Emmendingen Rechtsfähigkeit erlangen. Der Organisation des Vereins wird die beiliegende Satzung zu Grunde gelegt. Sie bildet einen wesentlichen Bestandteil der Niederschrift“.

Nachdem mit den Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen begonnen wurde und sich eine „ständige Arbeitsgruppe“ unter Leitung von Rolf Brinkmann gefunden hatte, musste man erkennen dass es eine riesige Herausforderung ist solch eine große Burgruine zu erhalten und zu pflegen. Es wurde klar dass man den Wortlaut im oben zitierten Entschluss, „Zur Pflege und Erhaltung der Ruine Hochburg und anderer Kulturdenkmäler“ so nicht umsetzen kann.

Man hat erkennen müssen, dass es schon alleine für die Hochburg eine Aufgabe für Generationen sein wird, sich um diese Anlage zu kümmern.

Was es bedeutet eine Burganlage von der Größe der Hochburg zu Pflegen und zu Erhalten, hat sich in den Letzen 5 Jahrzehnten gezeigt. Es ist eine Aufgabe die Kontinuität erfordert und eine ständige, regelmäßige Betreuung voraussetzt. Dies wurde vor allem durch den „Hochburgvater“ Rolf Brinkmann gewährleistet.

Rolf Brinkmann sagte vor einigen Jahren bei einem Interview:

„hätten wir damals, 1971, gewusst was alles auf uns zukommt, hätten wir vermutlich nicht den Mut aufgebracht uns an diese Mamut-Aufgabe heran zu wagen“.

Dank vieler Helfer und Unterstützer, die den Mut aufbrachten sich solch einer Aufgabe zu stellen und Dank einem funktionierenden Verein mit Vorstand, Kassen- und Geschäftsführung konnte aus einem überwucherten Trümmerhaufen ein gepflegtes Kulturdenkmal, dass heute ein über die Region hinaus bekanntes Naherholungsziel ist, geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen



50 Jahre Verein zur Erhaltung der Hochburg.

Am 22. Januar 1971 ging die Gründungsversammlung zu der sich auf Einladung des Landrates, Herrn Dr. Lothar Mayer 39 Personen im Sitzungssaal des Landratsamtes getroffen hatten mit dem Wunsch auseinander, dass der neue Verein ein Instrument zur Pflege der Vergangenheit im Interesse der Zukunft werde.

Man wolle pflegen, was einmal groß und bedeutungsvoll war und das Antlitz unserer engen Heimat geprägt hat.



Landesmedienzentrum 1961



Axel Brinkmann, Januar 2010

Seither hat sich das Erscheinungsbild der Hochburg, wie die beiden Fotos zeigen, wesentlich verändert. Aus einer mit Schuttbergen und dichtem Bewuchs überzogenen Ruine ist eines der beliebtesten Nacherholungsziele im Raum Emmendingen geworden.

Was vor 50 Jahren mit großer Skepsis von weiten Teilen der Öffentlich angesehen worden war, hat sich als eine der erfolgreichsten Bürgerinitiativen in der Emmendinger Vereinswelt entwickelt. Ursprünglich mehr geduldet als wirklich gewünscht, hat sich das Verhältnis zu den zuständigen Fachbehörden zu einem guten partnerschaftlichen Miteinander entwickelt.

Seit 2007 konnte der Verein unter der Obhut der Staatl. Schlösser- und Gärtenverwaltung die Ruine Hochburg als Pächter in seine Obhut nehmen konnte. Was 1971 Landrat Dr. Mayer ins Leben gerufen hat, führt heute ein routinierter Vereinsvorstand mit Geschäftsführung und Rechner unter dem Vorsitz von Herrn Oberbürgermeister Stefan Schlatterer, zusammen mit einer engagierten Arbeitsgruppe und vielen freiwilligen Helfern erfolgreich weiter.

Seit 1971 wurden rund 130.000 Arbeitsstunden geleistet (bei einem Ansatz von 35 € pro Stunde, wäre dies ein Gegenwert von rund 4.550.000 €).

Mit Sachleistungen, Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Staatszuschüssen belaufen sich die Investitionen des Vereins auf ca. 1,5 Mio. Euro.

Daneben hat das Land Baden-Württemberg durch die Liegenschafts- und Hochbauverwaltung für Verkehrssicherungsmaßnahmen rund 1.545.000,- € erbracht.

In der Hoffnung weiterhin von der Bevölkerung unterstützt zu werden und auf die Mithilfe engagierter Menschen bauen zu können wird sich der Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg auch in Zukunft seiner sich 1971 gestellten Aufgabe stellen.